

## Vorträge

jeweils um 19.30 Uhr in Tüchersfeld, Unkostenbeitrag 2,50 Euro

04.07.2012

Günther Bram, Deutscher Alpenverein Sektion Erlangen e.V.

**Klettern in der Fränkischen Schweiz**

11.07.2012 Siegfried Buße, Buße Verlag Eglham

**Wie die Eisenbahn in die Fränkische Schweiz kam  
Von den Anfängen bis heute**

18.07.2012 Prof. Dr. Martin Huber, Universität Bayreuth

**Die Entdeckung der Fränkischen Schweiz durch die  
Romantiker**

(gemeinsam mit dem Historischen Verein für Oberfranken)

25.07.2012 Thea Hirschhorn M.A., Museum Hallstadt

**“Raus in die Natur!” –**

**Die Anfänge der Freizeitgesellschaft**

05.09.2012 Prof. Dr. Matthias Stickler, Universität Würzburg

**Oh alte Burschenherrlichkeit!?**

**Die Geschichte des studentischen Verbindungswesens  
und seine Spuren in der Fränkischen Schweiz.**

19.09.2012 Dr. Gerd Renda, Historisches Museum Bielefeld

**All Heil Concordia - Germania - Victoria.**

**Das Fahrrad: vom elitären Sportgerät zum Massenver-  
kehrsmittel.**

17.10.2012 Anton Eckert, Kulturreferent des Landkreises Forchheim

**Forellen und Äschen – Die Geschichte der Fischerei an  
der Wiesent und ihren Nebenflüssen**

(gemeinsam mit der VHS Pegnitz)



# 200 Jahre Fränkische Schweiz

## Erfindung einer Landschaft



**muse<sup>e</sup>n**  
  
**FRÄNKISCHE  
SCHWEIZ**

**23.06.**  
bis  
**04.11.**  
**2012**

**FRÄNKISCHE SCHWEIZ** **MUSEUM**  
Fragen Stauen Mitmachen

Tüchersfeld | 91278 Pottenstein | [www.fsmt.de](http://www.fsmt.de)  
Telefon: 09242/1640 | email: [info@fsmt.de](mailto:info@fsmt.de)

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Vor genau 200 Jahren ist der Name „Fränkische Schweiz“ erstmals belegt. Sie gilt somit als zweitälteste von mehr als 200 „Schweizen“ in aller Welt.

Diese Ausstellung führt die Besucher in die Entstehungszeit der Bezeichnung „Fränkische Schweiz“ zurück und zeigt, was Menschen seit zwei Jahrhunderten in diese schöne Region zieht.

Sie gibt Antworten auf die Fragen, wie es zur Benennung kam und wie sich der Name verbreitete.

Antworten findet man hier auch auf Fragen wie :

Wer kam in die Gegend?

Wie kamen die Besucher hierher?

Was suchten sie hier?

Als große Leitlinie dienen dabei Freizeitaktivitäten wie Höhlen erkunden, Wandern, Klettern, Fliegenfischen, Kanu- und Radfahren.



Die Ausstellung im Fränkische Schweiz-Museum spürt all diesen Aspekten nach. Vielfältige Exponate, faszinierende Installationen und Medienstationen geleiten die Besucher durch 200 Jahre Tourismusgeschichte und Landesentwicklung. Ganz nebenbei gewährt die Ausstellung dabei noch tiefe Einblicke in die Geschichte der Freizeitentwicklung, der Arbeiterbewegung, der Studentenverbindung, aber auch der Eisenbahn- und Technikgeschichte.

